

Der Garten auf dem Dach

Ihrem Leben fehlt die Farbe? Wie wäre es mit etwas Grünem auf dem Dach. Warum noch warten? – Holen Sie sich alle nötigen Informationen gleich hier im untenstehenden Beitrag. Helfen Sie mit, die Zukunft grüner zu gestalten und nachhaltig die Umwelt zu verbessern. Die Grünflächen und Parks der Städte werden fortwährend versiegelt. Begrünte Flächen mindern Luftverschmutzung und haben einen günstigen klimatischen Einfluss. Eine Alternative zu Gärten und grünen Flächen am Boden bieten begrünte Dächer. Im folgenden Artikel werden Sie auf die Variationen von begrünten Flächen am Dach hingewiesen und Ihnen alle Vorteile als auch Nachteile aufgezählt. Natürlich finden Sie im Anschluss Kontaktpersonen, bei denen Sie sich bei Interesse melden können, sowie Informationen über eine Dachbegrünung.

Die zwei Arten der Dachbegrünung

Man unterscheidet allgemein zwischen der extensiven und der intensiven Dachbegrünung. Die extensive Begrünung wird als naturnahe Vegetationsform eingeordnet, das heißt die Bepflanzung erfolgt ausschließlich mit niedrigen Pflanzen bzw. Gräsern. Hingegen bildet die intensive Dachbegrünung die traditionelle Form von Dachgärten. Hinzu zählen auch bepflanzte Dachterrassen. Intensive Begrünungen bestehen aus Flächen mit Rasen, Stauden, Gehölzen, Sträuchern oder Bäumen. Sie sind aufwendiger in der Pflege, bieten die Möglichkeit für anspruchsvollere Pflanzen und benötigen eine Be- und Entwässerungseinrichtung.

Vor- und Nachteile eines begrünten Daches

Begrünte Flächen jeglicher Art stellen in jeder Hinsicht vorwiegend Vorteile für Mensch und Umwelt dar.

Einige dieser Vorteile sind:

- **Schutz der Dachabdichtung** d.h. doppelte Lebensdauer der Dächer und Kosteneinsparung
- **Regenwasserrückhalt/Retention**
- **Minimierung der Niederschlagsabflussspitzen** (Starkregenereignisse werden um 50 % – 100 % gemindert)
- **Kosteneinsparung bei gesplitteter Niederschlagswassergebühr**
- **Verbesserung des Klimas**
- **Schutz vor Elektromog und Mobilfunk-Strahlung**
- **Bindung von Staub und Schadstoffen in der Luft**
- **Verbesserung des Schutzes vor Hitze und Kälte.** Begrünte Dächer wirken zusätzlich als Dämmung
- **Verbesserung der Luftschalldämmung.** Die Masse des Begrünungsaufbaus und die Struktur der Vegetation tragen zur Lärmdämmung bei.
- **ökologische Ausgleichsfläche bietet temporäre oder dauerhafte Lebensräume für die Pflanzen- und Tierwelt**
- **Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeldes.** Begehbare Grünflächen sind zusätzlicher Wohnraum, Spiel- und Sportfläche
- **großflächig einsetzbares Gestaltungselemente**

Es gibt jedoch nicht ausschließlich Vorteile, sondern auch ein paar Nachteile.

- Dach muss eine entsprechende Last tragen können (Bei Neubauten kann die Dachlast erhöht werden, bei älteren Bauten ist das meist nicht mehr möglich)
- nur auf Flachdächern oder Dächern mit geringer Neigung durchführbar
- nicht gut umsetzbar und dauerhaft funktionsfähig, ohne teils künstliche Materialien
- Kleine Ritzen oder kleinste Hohlräume können zu enormen Schäden führen, wenn sich die Wurzeln darin verankern. (nicht wirklich geeignet sind Decken aus Beton, Holz oder Bitumen-Schweißbahnen. Wurzelbeständige Materialien sind hingegen zum Beispiel PVC-Kunststoffdachbahnen oder Polyethylen-Kunststofffolien)

Mögliche Varianten der Dachbegrünungen

Hier werden Ihnen drei mögliche Varianten einer Dachbegrünung vorgestellt. Alle untenstehenden Angaben stammen von der Firma Optigrün. Vorgestellt werden Ihnen das Spardach, welche als die günstigste und pflegeleichteste Methode gilt, das Naturdach, mit der höchsten ökologischen Wertigkeit gemeinsam mit dem Landschaftsdach, und das Landschaftsdach selbst, welches einem Garten am ähnlichsten ist, beschrieben.

Spardach

Technische Daten:

- Gewicht: 100 – 140 kg/m² bzw. 1,0 – 1,4 kN/m²
- Schichthöhe: 8 cm
- Dachneigung: 0 – 5 ° (0 – 9 %)
- Vegetationsform: Sedum-Kräuter-Gräser (Vegetationsmatte)
- Wasserrückhalt: 50 – 60 %
- Ökologische Wertigkeit: 2 von 5
- Pflegeaufwand: 1 von 5
- Kostenrichtwert: ca. 15 Euro/m²*

Besonderheiten:

- besonders günstige Dachbegrünung
- pflegeleichte Gründachvariante
- hauptsächlich Sedum-Vegetation

Warum ein Spardach?

- kostengünstiger Gründachaufbau hinsichtlich Material, Einbau und Pflege
- relativ geringes Maximalgewicht (wiegt so wenig wie ein Kieseldach)
- mit einfachen Mitteln bekommen selbst große Dachflächen ein pflegeleichtes Gründach
- rechnet sich meistens gegenüber einem Kieseldach



Spardach (Bilder von Optigrün) 1

- einfache und kostengünstige Minderungsmaßnahme im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung
- Gebührenminderung bei Gemeinden mit gesplitteter Abwassergebühr

*bei 1.000 m², netto, Material inkl. Einbau, regional unterschiedlich

Naturdach

Technische Daten

- Gewicht: 100 – 300 kg/m² bzw. 1,0 – 3,0 kN/m²
- Schichthöhe: 10 – 25 cm
- Dachneigung: 0 – 5°
- Vegetationsform: Kräuter-Gräser-Sedum, evtl. Gehölze
- Wasserrückhalt: 60 – 70 %
- Ökologische Wertigkeit: 5 von 5
- Pflegeaufwand: 2 von 5
- Kostenrichtwert: ab ca. 19 Euro/m²*



Naturdach (Bilder von Optigrün) 2

Besonderheiten:

- Biodiversität, hohe Artenvielfalt
- Lebensraum unter anderem für Wildbienen und Schmetterlinge
- ökologische hochwertige Begrünungsform
- langanhaltender und farbenfroher Blühaspekt
- erhöhte Verdunstungsleistung



Naturdach (Bilder von Optigrün) 3

*bei 1.000 m², netto, Material inkl. Einbau, regional unterschiedlich

Landschaftsdach

Technische Daten

- Gewicht: 530 – 1.300 kg/m² bzw. 5,3 – 13,0 kN/m²
- Schichthöhe: 42 – 100 cm
- Dachneigung: 0 – 5°
- Vegetationsform: Stauden-Gehölze-Bäume
- Wasserrückhalt: 95 – 99 %
- Ökologische Wertigkeit: 5 von 5
- Pflegeaufwand: 5 von 5
- Kostenrichtwert: ab 80 Euro/m²*



Landschaftsdach (Bild von Optigrün) 4

Besonderheiten:

- gestaltete Dachlandschaften; Pflanzenarten bis zu Bäumen möglich
- dauerhaft funktionsfähige Tiefgaragenbegrünung

Warum ein Landschaftsdach?

- Das Landschaftsdach ermöglicht durch einen hohen, mehrschichtigen Aufbau eine abwechslungsreiche Bepflanzung mit Sträuchern und Bäumen.

*bei 1.000 m², netto, Material inkl. Einbau, regional unterschiedlich

Quellen:

- Optigrün Die Dachbegrüner; Planungsunterlage Dachbegrünung Fassadenbegrünung (Online-Blätter-Katalog: www.optigruen.de)
- Hitzebelastung in Graz; Maßnahmen zur Reduktion von urbanem Hitzestress durch Begrünungen
- Dachbegrünung; Pflanzen- und Vegetationsanwendung an Bauwerken

Über uns

Der Artikel über alternative Gärten am Dach, wurde von Schülerinnen der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe recherchiert und zusammengestellt. Ihre Namen sind Nina Micheler und Kerstin Schweiger und sie besuchen die letzte Schulstufe. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit über Dach- und Fassadenbegrünungen, verfassten sie diesen Beitrag, um Sie alle über Alternativen zu herkömmlichen Gärten zu informieren und das Interesse an Dachbegrünungen allgemein zu steigern. Die Beiden haben zusätzlich mit der externen Firma Holistic-Garden eine Dachbegrünung beim Schaudach der Firma in Preding vorgenommen. Sie wählten eine Variante, welche dem Spardach ähnelt und gestalteten das Firmenlogo von Holistic-Garden in Form von Pflanzen.

Weitere Informationen

Wenn Sie Interesse an einer Dachbegrünung haben und sich weitere Informationen einholen möchten, melden Sie sich gerne bei einer der folgenden Personen:

Frau Barbara Kulmer, Stadtgemeinde Weiz
Tel.: 03172 23 19 441

E-Mail: barbara.kulmer@gr.weiz.at

Herr Ing. Michael Pammer, Holistic Garden

Tel.: 0664 1560 120

E-Mail: michael.pammer@holisticgarden.at